



An
die Ministerpräsident:innen,
die Minister:in für Schule und Bildung
den Minister:in für Jugend und Familie,
den Minister:in für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Bundenetzwerk Schulsozialarbeit
e.V.

**Königsbrücker Straße 67
01099 Dresden**

E-Mail: vorstand@bundesnetzwerk-schulsozialarbeit.de

Web:
www.bundesnetzwerk-schulsozialarbeit.de

03.06.2024

Stellungnahme zum StartChancenProgramm

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V. ist ein Zusammenschluss von Ländernetzwerken der Schulsozialarbeiter:innen, welche als Vertretungen der Fachkräfte der Schulsozialarbeit in ihrem Bundesland agieren.

Eines der primären Anliegen dieser bundesweiten Vernetzung ist es, die Expertise der Fachkräfte der Schulsozialarbeit in den politischen Diskurs zur Thematik einzubringen. Hierdurch soll das eigenständige und rechtskreisübergreifende Handlungsfeld der Schulsozialarbeit gestärkt werden.

Das Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V. versteht unter Schulsozialarbeit Soziale Arbeit in und an Schule. Schulsozialarbeiter:innen arbeiten kontinuierlich am Ort Schule mit Sozialraumorientierung, bringen ihr Fachwissen sowie fachliche Ziele, Prinzipien und Methoden der Sozialen Arbeit in die Schule ein und arbeiten im multiprofessionellen Team mit Lehrkräften und anderen Berufsgruppen auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammen, um alle jungen Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern.

Schulsozialarbeiter:innen tragen dazu bei, Bildungsbenachteiligungen abzubauen und Bildungschancen zu eröffnen. Sie beraten und unterstützen Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz

und befördern eine kinder- und jugendfreundlichen Umwelt. Damit haben sie schon seit Jahrzehnten auch die (Start)Chancen von Kindern und Jugendlichen an Schulen im Blick. Diese Arbeit leidet bisher allerdings darunter, dass in vielen Bundesländern die Ausstattung von Schulen mit Schulsozialarbeit mangelhaft ist, was sich nun auch durch das StartChancenProgramm verbessern kann.

Das Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V. nimmt zum StartChancenProgramm wie folgt Stellung:

1. Das Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V. spricht sich dafür aus, dass alle StartChancen-Schulen mit Schulsozialarbeit ausgestattet werden, um sicherzustellen, dass durch diese Profession und dieses Handlungsfeld die mehrperspektivische Zusammenarbeit bzw. die Zusammenarbeit verschiedener Professionen und Handlungsfelder im „multiprofessionelles Team“ gestärkt wird.
2. Schulsozialarbeiter:innen haben aufgrund ihres Studiums der Sozialen Arbeit und des eigenständigen Tätigkeitsprofils in einem rechtskreisübergreifenden Handlungsfeld an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe die Kompetenz, multiprofessionelle Teams an Schulen zu koordinieren.
3. Das Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V. empfiehlt und regt an, das Handlungsfeld der Schulsozialarbeit im StartChancenProgramm gesondert von anderen pädagogischen Handlungsfeldern zu erforschen und zu evaluieren.

Schulsozialarbeit benötigt länderübergreifend einheitliche Qualitätsstandards. Das Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V. fordert alle Verantwortlichen auf, gemeinsamen darauf hinzuwirken. Nur so kann Schulsozialarbeit zielführend erforscht und evaluiert werden.

Kommen Sie mit uns in Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Sündermann, 1. Vorsitzende Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.